

Simone Trierer

Mein
HERZ
knistert
auf
Papier

Planet Girl

ARREST

*Manon fragt: Was ist das -
Stubenarrest?*

du bist nicht allein, spirelli! wir, deine freundinnen und schwestern, tiätsch und manon, sind bei dir.

ich, manon, habe ein geometrieheft geopfert, das fach haben wir in diesem schuljahr nicht mehr. natürlich habe ich den überflüssigen geometrieteil schön entfernt, der rest gehört dir und deinem schweren schicksal. stubenarrest! was für eine widerlich altmodische veranstaltung! schon das wort »stube«, das ist doch total verstaubt, oder? diese erziehungsmethode gehört nun wirklich nicht mehr ins dritte jahrtausend. und handy und laptop haben sie dir auch weggenommen. mann! das ist doch pädagogisch unter aller sau, sag ihnen das mal.

wir sitzen hier im »urknall«, du weißt schon, und versuchen uns vorzustellen, was du machst. härter hätten dich deine eltern nicht bestrafen können! und das dafür, dass wir gestern ein wenig die zeit überzogen haben. hast du deinen leuten auch gesagt, weshalb? schließlich ging es nicht um irgendwelchen quark, sondern um den 17. jahrestag einer legendären verlobung.

die überraschung war absolut gelungen! wir hatten heute dem chef und seinem kleeblättchen, wie du es vorgeschlagen hast, die augen verbunden und sie an einen schön gedeckten tisch mit all ihren lieblingssachen – französischen käse, italienischen rotwein, schwedenhäppchen – geführt und wir sangen die bewusste stelle aus dem Lieblingsstück der beiden, bei dem sie sich verlobt hatten. leider sangen wir – wie immer – ohne männer. kleeblättchen musste sich die augen wischen. ist ja auch verrückt, dass sie 17 jahre verlobt sind.

sie werden wohl nie heiraten! das kann man einfach nicht toppen, dieses erlebnis: verlobung mitten im konzert. takt soundso, der ring vom alt durch 22 hände übern tenor bis zum sopran. Und es ist wahrscheinlich richtig, dass sie nicht heiraten, wenn ich mir meine eltern so ansehe ...

sag mal, spirelli, ist das ernst gemeint, dass deine mutter – sie ist es doch wohl – den stubenarrest auch auf den chor ausweitet? echt, das ist doch nicht normal. und das konzert nächste woche??? und dann lekker holland und ferien!?

wir haben mit dem chef darüber gesprochen – er will mit deinen eltern reden. wär ja noch schöner, unser spirelli-sopran!!! sie wollen dich auf jeden fall zum konzert zulassen, trotz der fehlenden proben.

jetzt kommt o-ton-tiätsch, sie ist zu faul, zum selberschreiben:

sweetheart spirelli, du bist zu ehrlich! guck mal, ich mache das so, wenn ich zu spät nach hause komme. und du weißt, meine mutter ist auch very strange. ich sage, ich war noch bei spirelli, mathe üben, arbeit morgen, seeehr schwäär. und meine mutter, die zwar weiß, dass spirelli meine freundin ist, aber nicht weiß, dass wir in verschiedene schulen gehen: »das ist gut, dass du was für die schule tust. sollst es einmal besser haben als deine mutter«, sagt sie. it's so easy! think big!

jetzt bin's wieder ich, manon. unsere gute tiätsch, sie kann immer noch nicht das tiätsch richtig aussprechen, sie macht einfach ein d draus: de ding = the thing. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der hübsche hecht von englisch-

lehrer, für den unsere tiätsch so schwärmt, das tiätsch nicht ordentlich spricht.

weißt du, spirelli, man sollte mal deine eltern mit meinen kreuzen, dann käme vielleicht eine erträgliche mischung heraus. deine, wie soll ich sagen, etwas bürgerlichen und meine berufs-jugendlichen. meine mutter sagt immer: »in deinem alter war ich ganz anders. nicht so langweilig. was wir da losgemacht haben, als ich 16, 17 war, echt, das kriegst du nie wieder.« meine mutter ist aus diesem alter nie rausgekommen ...

noch ein bisschen tratsch für dich:

juli ist bi (ein bisschen bi schadet nie). also, sie hat was mit einer frau. mädchen, würde ich sagen. verdächtig finde ich nur, dass sie das so rausposaunt, dass frauen ihr eher gefallen.

und das neueste von malte, das willst du doch sicher wissen. seine band hatte gestern nacht im club einen auftritt. tiätsch war da, ich nicht. die berühmte geste soll er auch gemacht haben. du weißt schon. tiätsch war ganz hin und weg. quatsch, sagt sie, ich will nix von ihm (zitat). übrigens wollen sie einen ausschnitt bei youtube reinstellen, dann kannst du das auch sehen.

ich bin heute mit tanja, the sister of malte, nach hause gegangen. die neuigkeit: malte hat keine freundin! es wird dich freuen. dieser malte, ich weiß gar nicht, was ihr alle an ihm findet, er ist doch noch so ein grüner junge. entschuldige, aber es ist doch so.

liebste spirelli, was tust du nur die ganze zeit? ich kann mir das gar nicht vorstellen. wahrscheinlich ist es gar nicht so, dass du nichts zu tun hättest, aber diese vorstellung, nicht rauszukönnen, von der umwelt so abgeschnitten zu sein, und auch noch von der kommunikation!!! kein handy. kein internet. ich würde wahrscheinlich die ganze zeit kla4 spielen und sie alle damit in den wahnsinn treiben.

tiätsch sagt, das wäre typisch ich, kla4 spielen (sie weiß nicht, wie schön es ist). sie meint, du hättest jetzt genug zeit, dir die haare zu färben. strähnchen, so in pink, meint sie, ich fände das ein bisschen dolle.

wir denken an dich und trinken einen latte macchiato auf dich. tiätsch wird dir das heft heute abend unter dem vorwand »neue noten«, die auch beiliegen, vorbeibringen.

wir sind bei dir, dieses heft soll für die zeit deiner einzelhaft unser handy sein. unsere ersatz-

sms. weißt du überhaupt, was das heißt, sms?
spaß muss sein!

wir sorgen für die unauffällige überbringung.

du bist nicht allein! hartelijke groetjes – das ist niederländisch, wir wollen uns doch mit den ur-einwohnern verständigen können auf der chor-freizeit!

deine manon

und Tiätsch, la cartera postwoman und Under-cover-Verbindungsgirl!